

NACHRICHTEN

Persönliches

Wir gratulieren

zur Vollendung des 95. Lebensjahres

- am 17. 12. 1979 **Dr. Richard Heyder** in Oederan/Sa., dem verdienten Nestor der gesamtdeutschen Ornithologen, dem wir anlässlich seines 90. Geburtstages ein Festheft widmeten (H. 3/1974)

zur Vollendung des 85. Lebensjahres

- am 15. 3. 1980 **Wilhelm Brinkmann**, Mittelschulrektor a. D. in Westerlohnhöfen bei Haselünne/Emsland
am 9. 4. 1980 **Emil Rabe**, Lehrer a. D. in Nienburg/W.

zur Vollendung des 80. Lebensjahres

- am 4. 4. 1980 **Hermann Rauhe**, Hauptlehrer a. D. in Osterwanna (Kr. Cuxhaven), dem wir zum 75. Geburtstag ein Festheft widmeten (H. 1/1975)

zur Vollendung des 70. Lebensjahres

- am 5. 7. 1979 **Otto Wilde** in Wolfsburg, langjährigem Leiter der dortigen OAG
am 14. 3. 1980 **Dr. Ernst Schäfer**, Oberkustos a. D., in Göhr (Kr. Lüchow-Dannenberg), Ehrenmitglied der Deutschen Ornithologen Gesellschaft und bekanntem Tibetforscher

zur Vollendung des 60. Lebensjahres

- am 11. 12. 1979 **Hans Rudolf Henneberg**, Bibliothekar am Institut für Vogelforschung »Vogelwarte Helgoland« in Wilhelmshaven, der die traditionsreiche Bestandsaufnahme des Weißstorches im Oldenburger Land weiterführt und die OAG Oldenburg leitet.

Allen genannten Jubilaren gelten nachträglich unsere herzlichen Glückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft!

Verstorben sind

- am 30. 3. 1979 **Dieter Richter** in Braunschweig, geboren am 12. 12. 1920 in Aschersleben, 1948 Vogelwart auf Wangerooogewest und seitdem in Niedersachsen wohnhaft
am 28. 12. 1979 **Arno Eskuche**, Oberstleutnant a. D. in Ostenholz (Kr. Soltau-Fallingb. Ostel), geboren am 16. 3. 1895 in Siegen/Westf.

Beide Verstorbenen sind öffentlich wenig hervorgetreten; sie waren aber fleißige und zuverlässige Beobachter, die ihre reichen Erfahrungen bereitwillig anderen zur Verfügung stellten. Wir werden ihnen eine dankbare Erinnerung bewahren.

Die »Vogelwelt Norddeutschlands« Im Heimatmuseum des Landkreises Osterholz

Vor einem Kreis geladener Gäste fand am 1. 10. 1979 anlässlich des 50jährigen Bestehens des Kreisheimatmuseums in Osterholz-Scharmbeck die Einweihung der dort von Dr. med. Walter Baumeister (Osterholz-Scharmbeck) aus seiner eigenen Sammlung aufgebauten Abteilung »Vogelwelt Norddeutschlands« statt, bei welcher Gelegenheit der Herr Niedersächsische Minister für ELF Glup die Festrede hielt. Aus Platzmangel konnte die Sammlung erst unvollständig ausgestellt werden, darunter in ausgezeichneten Dioramen. Hoffentlich werden in absehbarer Zeit die benötigten finanziellen Mittel für einen Erweiterungsbau zur Verfügung stehen, um die Vogelsammlung der Öffentlichkeit vollständig zugänglich machen zu können. Aber schon jetzt lohnt sich eine Besichtigung der dank der Initiative von Dr. Baumeister ausgestellten und didaktisch sehr gut aufgemachten Schausammlung, für die ein preiswertes Bändchen als Führer zu haben ist.

Naturschutzgebiet »Laatzener Teiche«

Mit Verordnung des Herrn Regierungspräsidenten in Hannover vom 23. 10. 1979 (Amtsbl. Reg.-Präs. Hannover 1979, Nr. 29: 824–826) ist der südliche Teil des Laatzener Teichgebietes (Ldkr. Hannover) unter Naturschutz gestellt worden. Auf einer der VO. beigegebenen Karte ist das NSG genau umrissen. In dem neuen NSG ist es u. a. verboten, »Tiere an ihren Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten durch Aufsuchen, Fotografieren, Filmen und ähnliche Handlungen zu stören.« Das NSG schließt u. a. den Hütten- und Weidenteich ein, die beide von Ornithologen oft aufgesucht werden. (Vgl. dazu auch den von der Arbeitsgruppe »Südliche Leineaue« verfaßten Artikel »Südliche Leineaue« – Forderungen für die Erhaltung und Ausweisung von Brut- und Rastplätzen für die Vogelwelt – in dem hier S. 32 besprochenen Info 1/80 des Hannoverschen Vogelschutzvereins).

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bremisches Naturschutzgesetz – BremNatSchG). Vom 17. September 1979. Brem. G.Bl. S. 345, 1979.

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) hat mit diesem Gesetz, das am 1. Januar 1980 in Kraft trat, eine Vorschrift geschaffen, die bereits als nahezu Modellgesetz eingestuft worden ist. Erstmals in einem deutschen Bundesland erhalten z. B. anerkannte Naturschutzverbände das Recht, den Schutz der Flora und Fauna notfalls einzuklagen. Nach § 28 Absatz 7 ist es auch verboten, in der Zeit vom 1. 3.–30. 9. Bäume mit Horsten oder Bruthöhlen zu fällen oder auch nur zu besteigen! – Der Bremer Senator für Inneres hat ein kleines »Handbuch« herausgegeben, das neben dem Gesetzeswortlaut auch die Begründung zu den einzelnen Paragraphen enthält.

Bericht über die 9. Mitgliederversammlung der Vereinigung »Avifauna Niedersachsen«

Die 9. Mitgliederversammlung der Vereinigung fand am 20./21. 10. 1979 in Northeim unter Leitung des 1. Vorsitzenden, Dr. Press, statt. In seinem Eingangsreferat skizzierte er vor allem die Entwicklungsgeschichte der Erstellung der »Vögel Niedersachsens«, deren 1. Lieferung nunmehr endlich vorlag. Die weiteren Lieferungen sollen in etwa einjährigem Abstand folgen. Im Tätigkeitsplan für 1980 steht die überregionale Kartierung aller Vogelarten im Vordergrund. Über Möglichkeiten und Grenzen flächendeckender Untersuchungen in einem vergleichsweise dünnbesiedelten Flächenland wie Niedersachsen gab es eine z. T. kontroverse Diskussion.

Nach der Wahl der Kassenprüfer folgten einige Kurzreferate von W. Winkel: Über die Bestandsentwicklung von Gartenrotschwanz und Wendehals als Nisthöhlenbrüter in Untersuchungsgebieten bei Braunschweig und Lingen; H. Heckenroth: Tierartenerfassungsprogramm – Sammlung von Daten für den Artenschutz und Erfassung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche; W. Meier-Peithmann: Ergebnisse der Kartierung von Schwirln und Rohrsängern 1979 in Niedersachsen, H. Ringleben: Bemerkenswerte Feststellungen in der Vogelwelt Niedersachsens im Jahre 1979 und J. Wittenberg: Die Entwicklung des Mäusebussard-Bestandes kleiner Probeflächen bei Braunschweig – mit kritischer Erörterung der Methodik.

Am Abend referierte zunächst H. Ringleben über die ornithologische Forschungsgeschichte zwischen Solling und Harz. Den Schwerpunkt des Abends bildete ein Vortrag von B. Riedel über »Kiesabbau, Leinebegradigung, Rückhaltebecken und deren Auswirkungen auf die Vogelwelt im Leinetal zwischen Northeim und Salzderhelden«. Der Referent bat nach der anschließenden Diskussion die Teilnehmer der Tagung, die Forderungen der Northeimer Ornithologen nach einer stärkeren Berücksichtigung des Naturschutzes bei der Landschaftsplanung im Kreis Northeim zu unterstützen.

Am folgenden Tag fand unter der Leitung von B. Riedel eine interessante Exkursion in das Leinetal statt. Hierbei konnten sich die Teilnehmer selbst ein Bild von Möglichkeiten und Notwendigkeit aktiver Naturschutzarbeit in diesem Raum machen.
J. Seitz

SCHRIFTENSCHAU

Bücher

Goethe, F., H. Heckenroth u. H. Schumann (Hrsgb.). Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen. Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs., Sonderreihe B Heft 21. Hannover 1978 (erschieden im Oktober 1979!). 110 S. mit 14 Karten. Kartiert. (Bezug durch den Buchhandel oder direkt vom Niedersächsischen Landesverwaltungsamt – Naturschutz, Landschaftspflege, Vogelschutz –, Richard-Wagner-Str. 22, 3000 Hannover 1.)

Von der seit langer Zeit geplanten und angekündigten »Avifauna von Niedersachsen« ist nun endlich unter verändertem Titel wenigstens ein Anfang erschienen, der in systematischer Folge die Seetaucher bis Flamingos behandelt. Außer von den Herausgebern Goethe (4) und Heckenroth (2) stammen die Artbearbeitungen